Ressort: Vermischtes

Reiseverband warnt vor Verschlechterungen für Kunden und Reisebüros

Berlin, 06.12.2016, 07:57 Uhr

GDN - Der Vizepräsident des Deutschen Reiseverbands (DRV), Ralf Hieke, hat vor Verschlechterungen für Kunden und Reisebüros durch das geplante neue Reiserecht gewarnt. Die zugrunde liegende EU-Pauschalreiserichtlinie sei "ein Bürokratiemonster, das klassisch europäisch überreguliert", sagte Hieke der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Für Reisebüros könnte die Neuregelung sogar existenzbedrohend sein. Die Umsetzung der Richtlinie in deutsches Recht hat das Bundeskabinett Anfang November beschlossen. Die Neuregelung muss ab dem 1. Juli 2018 angewendet werden. Diese sieht vor, dass die Reiseveranstalter bis zu 20 Tage vor Reiseantritt für gestiegene Kerosinkosten oder geänderte Wechselkurse einen Mehrpreis von bis zu acht Prozent auf den ursprünglich vereinbarten Preis aufschlagen können, ohne dass sie nachweisen müssen, dass ihre Kosten wirklich gestiegen sind. "Die Beweislast liegt damit bei den Kunden", kritisiert Hieke. "Das ist der falsche Ansatz und müsste genau umgekehrt geregelt sein." Verbesserungsbedarf sieht Hieke auch bei den sogenannten verbundenen Reiseleistungen, die sich aus Bausteinen unterschiedlicher Anbieter zusammensetzen. Man habe zwar durchgesetzt, dass ein Reisebüro beim Vertrieb von mehreren Reiseleistungen nicht mehr wie ursprünglich geplant automatisch in die Veranstalterhaftung gerate. Doch könne das Reisebüro das nur verhindern, wenn es jede einzelne Leistung separat buchen, separat abrechnen und separat bezahlen lasse. "Weist das Reisebüro alle Einzelleistungen in einer Gesamt-Zahlungsaufstellung aus, wird es doch wieder zum Reiseveranstalter mit den entsprechenden Haftungspflichten", erläutert der DRV-Vize aus Ibbenbüren. Bleibe es bei dieser Regelung, bestehe die Gefahr, dass Reisebüros, um auf der sicheren Seite zu sein, nicht mehr die volle Produktpalette anböten, sondern bevorzugt Pauschalreisen, bei denen die Haftung bei den Veranstaltern liege. "Den Kunden ginge dann Vielfalt und Neutralität der Beratung verloren", so Hieke. Reisebüros, die sich nicht rechtzeitig mit der Problematik auseinandersetzten und sich der Risiken nicht bewusst seien, könnten auch wegen der ungewissen Versicherungsfragen in ihrer Existenz bedroht sein.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-81972/reiseverband-warnt-vor-verschlechterungen-fuer-kunden-und-reisebueros.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619